

JAHRES-TÜV KOMMT NICHT

Die geplante jährliche Hauptuntersuchung für Fahrzeuge, die älter als sechs Jahre sind oder mehr als 160.000 Kilometer auf der Uhr



haben, ist endgültig vom Tisch. Ganz zum Ärger der EU-Kommission, die diese Regelung zur Verbesserung der

Verkehrssicherheit in Europa forciert hatte. Gegen den Antrag sprachen sich nahezu alle Verkehrsminister der EU-Staaten aus. Sie sehen keine Notwendigkeit in der Verschärfung der HU-Intervalle. Mit Ausnahme von drei EU-Mitgliedsländern haben sich alle Teilnehmer in der Debatte mit Verkehrskommissar Siim Kalas für mehr Flexibilität ausgesprochen. „Das ist ein typisches Bei-

spiel für den Versuch einer Überregulierung“, bemängelte auch der Verkehrsminister und CSU-Politiker Peter Ramsauer. „Wir wollen uns hier schön sauber an das Subsidiaritätsprinzip halten und was national regelbar ist, auch selbst in nationaler Hand behalten.“

